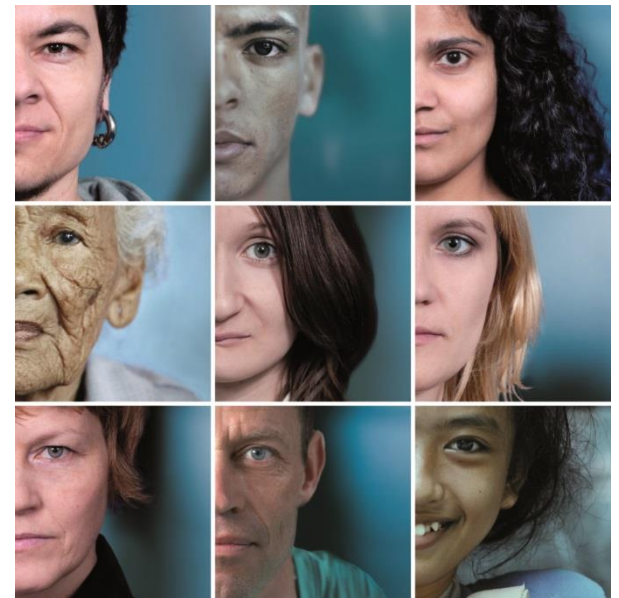

Deutsches Institut für Menschenrechte

Monitoring-Stelle zur UN-
Behindertenrechtskonvention

Projekt: „Monitoring-Stelle Berlin“

Berlin, 21. Mai 2014



Ergebnisse der Normenprüfung zum Landesgleichberechtigungsgesetz

im Rahmen der „Expertise für ein
Artikelgesetz zur Umsetzung der UN-
BRK im Land Berlin“



Gliederung

- Methodik der Normenprüfung
- Einschlägige Vorgaben der UN-BRK
- Zusammenfassende Betrachtung
- Schwerpunktmäßige Ergebnisse
- Fazit und Ausblick

Methodik der Normenprüfung

- Normen der UN-BRK als Ausgangspunkt
- Menschenrechtliche Anforderungen (Eckpunkte)
- Gesetzgeberische Handlungsbedarfe
- Formulierungshilfen

Einschlägige Artikel der UN-BRK

- Artikel 1 UN-BRK (Zweck; Behinderungsbegriff)
 - Artikel 2 UN-BRK (Begriffsbestimmungen)
 - Artikel 3 UN-BRK (Allgemeine Prinzipien)
 - Artikel 4 UN-BRK (Allgemeine Verpflichtungen)
 - Artikel 5 UN-BRK (Nichtdiskriminierung)
 - Artikel 8 UN-BRK (Bewusstseinsbildung)
 - Artikel 9 UN-BRK (Zugänglichkeit)
 - Artikel 20 UN-BRK (Persönliche Mobilität)
 - Artikel 21 UN-BRK (Zugang zu Informationen)
-

Zusammenfassende Betrachtung

- Alle Vorschriften des LGBG geprüft
 - bei 17 von 18 Änderungsbedarfe festgestellt
 - 2 Vorschriften ganz neu eingefügt
 - Formulierungshilfen zu 19 Vorschriften
 - Insgesamt ca. 55 Änderungsvorschläge
 - SchulKommV inzident mit geprüft (§ 12 LGBG)
 - Verschiedene Erforderlichkeitsgrade
-

Schwerpunktmäßige Ergebnisse

- Partizipation
- Behinderungsbegriff
- Zugänglichkeit/Barrierefreiheit
- Diskriminierungsverständnis
(angemessene Vorkehrungen)
- Bewusstseinsbildung
- Stärkung der Strukturen

Partizipation

- Zentrales Anliegen der Konvention
- Allgemeines Prinzip (Artikel 3 UN-BRK)
- Verpflichtung (Artikel 4 Absatz 3 UN-BRK)
- Entstehungsprozess der Konvention
- Experten und Expertinnen in eigener Sache („nichts über uns ohne uns“)

Partizipation

- **Effektive Einbeziehung/Beteiligung**
 - Bezüglich Umsetzung der Konvention
 - Rechte von Menschen mit Behinderungen
 - Bei rechtlichen und politischen Prozessen
 - **Gute Praxis der Arbeitsgruppen**
 - **Grundlegende Regelung notwendig**
 - **Vorschlag für zwei ganz neue Vorschriften**
-

Behinderungsbegriff

- Orientiert an der Definition der UN-BRK
 - Offener/soziales Behinderungsverständnis (im Gegensatz zum medizinischen Modell)
 - Funktionsbeeinträchtigung
 - Langfristigkeit/Dauerhaftigkeit
 - Wechselwirkung mit Barrieren
 - Teilhabebeeinträchtigung
 - (quasi-kausaler) Zusammenhang
-

Zugänglichkeit/Barrierefreiheit

- Konzept entsprechend Art. 9 UN-BRK
- Formulierung als Pflicht
(nicht nur Definition)
- Beseitigung von Barrieren im Bestand
- Dienstleistungen und private Rechtsträger
- Auffindbarkeit (Sinnesbeeinträchtigungen)

Diskriminierungsverständnis

- Diskriminierungsschutz gemäß Konvention
- Präzisierung Definition Diskriminierung (mittelbare und unmittelbare)
- Darlegungs- und Beweislast
- Legaldefinition angemessener Vorkehrungen - Versagung stellt Diskriminierungstatbestand dar

Bewusstseinsbildung

- Verpflichtung gemäß Artikel 8 UN-BRK
 - „Barrieren in den Köpfen“
 - Grundlegende Regelung notwendig
 - Effektive Maßnahmen (z.B. auch AGs oder Disability Mainstreaming durch Checkliste)
 - Fach- und Anwendungswissen für besonders relevante Berufsgruppen
-

Stärkung der Strukturen

- Vorgaben von Artikel 33 UN-BRK zur innerstaatlichen Umsetzung
 - Starke Institutionen im LGBG instrumental
 - Kooperationsgebot
 - Focal Point (Federführung)
 - Kompetenz- und Koordinierungsstellen (Querschnittsaufgabe verwaltungsintern)
-

Stärkung der Strukturen

- Funktion Landesbeauftragte/r
 - Ausweitung Verstößebericht
 - Koordination mit Zivilgesellschaft
 - Rechtsstellung und Ausstattung
(Weisungsunabhängigkeit, frühzeitige
Stellungnahme, Akteneinsicht)

Stärkung der Strukturen

- Landesbeirat
 - Schnittstelle mit Zivilgesellschaft
 - Stärkere Beteiligungsrechte (frühzeitig Stellungnahme, Beratungsorgan)
- Bezirksbeauftragte und Bezirksbeiräte
 - entsprechend auf Bezirksebene

Fazit und Ausblick

- Handlungsbedarfe festgestellt
- Gute Praxis kodifizieren
- Politischer Wille vorhanden
- Schlüsselstellung bei Umsetzung der Konvention (Vorbildwirkung)
- LGBG komplett neu strukturieren

Kontakt

Deutsches Institut für Menschenrechte

Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin

Daniel Scherr, LL.M.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: 030 25 93 59 - 455

Fax: 030 25 93 59 - 459

scherr@institut-fuer-menschenrechte.de



Vielen Dank!

